

<p><b>Projekttitlel</b> (ggf. Arbeitstitel)</p>	<p><b>Literacy – Bausteine zur Sprach- und Kommunikationsentwicklung</b> <b>Ein Ansatz zur Stärkung der Lese-, Schreib- und Kommunikationsfähigkeiten innerhalb curriculärer Fachkontexten durch Fachdozenten in Fachmodulen</b></p>		
<p><b>Kurzbeschreibung</b></p>	<p>Sprache ist Ausdruck des Denkens und ein Abbild der Welt, das sich Studierende machen. Allerdings verändert sich deren Kommunikationsfähigkeit, und damit die Voraussetzungen für Wissenschaft und Berufsvorbereitung. Schreibzentren unterstützen (wo es sie gibt) zumeist Überfachlich und Außercurricular, und im Selbstbild als „dritter Raum“ (K. Girgensohn, Uni Viadrina) neben Lehre und reinem Service. Lesen und Schreiben sind „kognitiv anspruchsvolle Prozesse“ (M. Spitzer, Uni Ulm) aus Mustererkennung, Dekodierung und kreative Weiternutzung, auf das das Gehirn evolutionär nicht vorbereitet ist und beständiges Üben und Neu-verknüpfungen benötigt. <u>Projektansatz:</u> (i) im curricularen Fachkontext, (ii) über Lehr-Bausteine Linguistisch-fundierte Begleitungen zu entwickeln, die (iii) die wiss. Kommunikation und den Austausch anregt und so (iv) über das Semester einüben. Beispielhaft: Diskussionen &amp; Argumentation als Murmelgruppe auch in großen Gruppen; Forschendes Lernen durch Recherche und Übernahme von Teilen der Lehre (als Flipped Classroom); Online Lern- &amp; Lückentests und Blogs mit verpflichtendem Peer-Review; Perspektivwechsel durch Fragenentwicklung zu Lerninhalten.</p>		
<p><b>Welche/wie viele Personen sind an dem Projekt direkt beteiligt?</b></p>	<p><b>1</b> (Antragsteller) und <b>3-5</b> interessierte Lehrende der Testphase; <b>2</b> SHKs zur praktischen Begleitung</p>	<p><b>Auf welche/wie viele Personen wirkt das Projekt?</b></p>	<p>Lehrende und ihre Lernenden, je nach Modul <b>12 bis 150</b> Teilnehmer – insg. etwa <b>N=300</b> Personen</p>
<p><b>Kooperationspartner (ggf.)</b></p>	<p>In der Region OWL durch <b>CampusOWL</b> die Universitäten Bielefeld und Paderborn (mit Schreibzentren) und FH Bielefeld und HfM Detmold. Dies würde eine fachliche Breite für ein breiteren Testdurchlaufs in sehr unterschiedlichen Hochschulen ermöglichen. CampusOWL ist eine Kooperations-Vereinbarung aller Präsidien um Kooperationen, den Austausch und den Bildungsraum gemeinsam fortzuentwickeln.</p>		
<p><b>Zielsetzung</b></p>	<p>In Ergänzung und nicht in Konkurrenz zu bestehenden Angeboten <b>Lehrende im fachlichen Kontext</b> linguistisch fundierte, didaktisch aktuelle und medientechnisch sinnvolle (eLearning) Unterrichtsbausteine zur <b>wissenschaftlichen und generellen Kommunikationsverbesserung</b> (Schreiben, Lesen, Präsentieren, Argumentieren) der Studierenden an die Hand zu geben. Damit soll (i) die Schwelle zur Beteiligung gesenkt, (ii) das beständige Üben gestärkt und (iii) große curriculare Veränderungen zunächst vermieden werden – um erst Akzeptanz und Nutzen zu schaffen, die im zweiten Schritt in Modulhandbüchern und den Lehrplänen verankert werden kann. Mit der Integration in den Fachmodulen und einer Begleitung durch eine mögliche Wirkungsmessung wird der Ansatz des <b>SoTL (Scholarship of teaching and learning)</b> gestärkt und in den Fachmodulen ange-regt.</p>		

<p><b>Zeithorizont (aktuelle Projektphase und Planungszeitraum)</b></p>	<p>Umsetzung als Testphase über drei Semester – <b>SS 2017</b> Konzipierungsphase, Auswahl 3 bis 5 Testmodule im WS 17/18 für die Bausteine entwickelt werden; Unterstützung durch SHKs (Eigenbeitrag Hochschule), die Modulverantwortliche helfen die Bausteine zu implementieren und Online wie Präsenzlehre begleiten; <b>WS 17/18</b> Testphase mit ersten Auswertungen; <b>SS 18</b> Weiterentwicklung und Austausch, um im WS 18/19 erneut einen Durchlauf zu ermöglichen.</p>
<p><b>3 Keywords zum Projekt</b></p>	<p>Wiss. Schreiben und Kommunizieren im Fachkontext; Academic and General Literacy</p>